

A Einführung: Grundlagen des Deutschunterrichts

A1 Realität und Fiktion – Kurzprosa lesen und verstehen 16



- 1.1 Literatur und Lebenswelt – Warum wir Bücher lesen 16**
 Lust am Lesen – Erfahrungen mit der erzählten Welt 17
 Gibt es die richtige Interpretation? – Methoden des Verstehens 20
 Modell der literarischen Kommunikation und Interpretation 21
Information: Die Theorie des Verstehens 22

Greiner: Über die Lust und das Laster zu lesen • **Heidenreich:** Wer nicht liest ist doof •

Frisch: Tagebuch. Beim Lesen • **Grass:** „Es herrscht vor die Interpretationssucht“ •

Walser: „Es gibt nur subjektive Interpretationen“

1.2 Ich-Suche und Entfremdung – Kurze Geschichten interpretieren 23

- Selbstentwürfe und Lebenskrisen – Kurzgeschichten 23
Information: Merkmale der Kurzgeschichte 27
 Methode: Interpretation von Kurzprosa – Grundlegende Fragen zur Analyse 31
 „Vor dem Gesetz“ – Parabeln zum Motiv der Wahrheit 31
 „Auf der Galerie“ – Parabeln und Gemälde zum Thema Kunst 35
Information: Die Parabel 37

Wohmann: Die Klavierstunde • **Dische:** Liebe Mom, lieber Dad • **Bichsel:** San Salvador • **B. Strauß:** Mikado • **Biller:** Melody • **Kafka:** Vor dem Gesetz • **Buber:** Die Legende des Baalschem • **Kafka:** Der Kreisel • **Brecht:** Weise am Weisen ist die Haltung • **Kafka:** Auf der Galerie • **Kleist:** Die Fabel ohne Moral • **T. Bernhard:** Der Stimmenimitator

1.3 Schreibprozess – Kurzprosa analytisch und gestalterisch interpretieren 38

Kafka: Der Nachbar

A2 Das Ich als Rätsel – Gedichte verschiedener Epochen untersuchen 41



- 2.1 Identität – Brechungen und Spiegelungen als lyrisches Motiv 42**
 Das lyrische Ich spricht – Selbstreflexion 42
Information: Das lyrische Ich 43
 „... von bitteren Salzen schwer ...“ – Metaphern genauer analysieren 46
Information: Bildfeld, Metapher und Vergleich 47
 Die Versstruktur untersuchen 47
 Analyseaspekte vergleichend anwenden –
 lyrisches Ich, Bildfeld/Metaphorik und Versstruktur 48

Hummelt: strandschrift • **Kirsch:** Trennung • **M. Beyer:** Stiche • **Goethe:** Neue Liebe, neues Leben • **Lenz:** An das Herz • **U. Hahn:** Angstlied • **Droste-Hülshoff:** Das Spiegelbild • **Brinkmann:** Selbstbildnis im Supermarkt; Einen jener klassischen • **Baudelaire:** Der Mann und das Meer • **B. Köhler:** In the movies • **Brasch:** Lied • **Kiwus:** Lösung

2.2 Reisen zum Ich – Eine Textanalyse schreiben 49

Information: Fehlerquellen beim Zitieren 52

Brecht: Über das Zerpflücken von Gedichten • **Radisch:** Nie wieder Versfüßchen • **Benn:** Reisen

2.3 Spiegelungen und Brechungen – Einen Poetry-Slam veranstalten 52

Information: Poetry-Slam – Wettstreit der Dichterinnen und Dichter 53

Methode: Lyrik-Schreibanregungen 53

Becht: Koexistenz

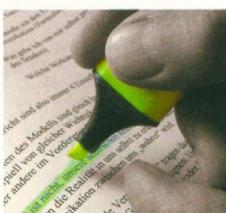
A 3**Wissenschaft und Verantwortung – Dramen untersuchen und vergleichen** 54**3.1 Dürrenmatts „Physiker“ – Aspekte und Methoden der Dramenanalyse** 55Methode: Szenische Lesung – Szenisches Spiel 58Information: Die vier Analysekategorien der werkimmanenteren Ebene 59Information: Die Einteilung von Dramen 60**Dürrenmatt:** Die Physiker; Aus den „21 Punkten zu den Physikern“**3.2 „Das Prinzip Verantwortung“ – Sachtexte zum Thema erschließen** 61Hirnforschung – Verantwortung der Wissenschaft heute diskutieren 65**Jonas:** Menschliche Macht • **Weizsäcker:** Ich hatte die Vorstellung • **Donner:** Fremdgetaktet**3.3 Wissenschaftlerfiguren im Drama – Faust, Galilei, Oppenheimer** 66**Goethe:** Faust I • **Brecht:** Leben des Galilei • **Kipphardt:** In der Sache J. Robert Oppenheimer**A 4****Zukunft in einer globalen Welt – Sachtexte analysieren und erörtern** 72**4.1 Die Welt von morgen sieht anders aus – Diskussion, Debatte, Dialog** 73Eine Diskussion vorbereiten und durchführen 74Methode: Plenumsdiskussion durchführen – Die Fünfsatzmethode 76Eine Debatte organisieren 77Methode: Amerikanische Debatte 78Ein Problem im Dialog klären 79Methode: Gesprächsnotiz 79**Simon:** Globalisierung • **Duden:** Wirtschaft von A bis Z**4.2 Chancen und Risiken der Globalisierung –****Einen Sachtext analysieren und Stellung nehmen** 80Methode: Eine Sachtextanalyse einschließlich Stellungnahme gliedern 81Information: Leserbrief 83**Straubhaar:** Warum macht Globalisierung Angst?**4.3 Die textgebundene Erörterung – Das „Sanduhr-Prinzip“** 83Methode: Aufbau einer Erörterung 85**Hornig:** Ein bunter, chaotischer Marktplatz**A 5****Kommunikation und Sprache – Kommunikationsprobleme untersuchen** 88**5.1 Kommunikation im Alltag – Mögliche Störungen erklären** 89Kommunikationsmodelle – Sprachfunktionen erklären 90Karl Bühlers Organon-Modell – Die drei Grundfunktionen der Sprache 94Rollen klären – Kommunikationssituationen regeln 95**Reza:** Kunst • **Das Kommunikationsquadrat** • **Retter:** Im Wartezimmer • **Watzlawick u.a.:** Menschliche Kommunikation**5.2 Kommunikation in literarischen Texten – Dialogsituationen untersuchen** 96Beziehungs- und Kommunikationsstörungen in neuerer Literatur 99Methode: Einen Roman vorstellen – Zentrale Aspekte 101**T. Mann:** Buddenbrooks • **Kehlmann:** Ich und Kaminski**5.3 Eingefrorene Gespräche – Schreiben zu Kunstwerken** 101

A6 Sprechen, Zuhören und Mitschreiben 103



- 6.1 Referate und Kurzvorträge erarbeiten und präsentieren 103**
Methode: Visuelle Unterstützung von Referaten 105
Methode: Das Zuhören aktivieren 107
- 6.2 Inhalte und Ergebnisse festhalten – Mitschriften und Protokolle 108**
Methode: Stichwortprotokoll – Eine Vorbereitung 109
Methode: Ergebnisprotokoll – Resultate festhalten 109
Information: Verlaufsprotokoll 110
- 6.3 Bewerbungsportfolio und Vorstellungsgespräche 111**
Engst: Professionelles Bewerben – leicht gemacht

A7 Arbeitstechniken und Methoden 116



- 7.1 Texte planen, schreiben und überarbeiten – Die Schreibkompetenz verbessern 117**
Information: Schulische Schreibformen 118
Methode: Schreibkonferenz 121
- 7.2 Die Portfolioarbeit – Sechs Phasen 122**
- 7.3 Lesestrategien – Techniken des Lesens 125**
Methode: Die erweiterte „Fünf-Schritte-Lesemethode“ 125
Methode: Reziprokes Lesen 128
Methode: Aktiv lesen 129
- Enzensberger:** Das Nullmedium oder Warum alle Klagen über das Fernsehen gegenstandslos sind
- 7.4 Projektarbeit im Team – Planen, durchführen und vorstellen 131**
Methode: Blitzlicht 132
Methoden: Kartenabfrage und Placemat 133
Methode: Galeriegang, Markt der Möglichkeiten, mediengestützte Darbietung 134
- 7.5 Die Facharbeit – Besondere Lernleistungen 135**
 Themen finden – Bereiche abgrenzen 135
 Die Arbeitszeit planen – Phasen der Facharbeit 136
 Informationen beschaffen – Quellen prüfen und protokollieren 137
 Informationen auswerten – Die Gliederung 138
 Textentwürfe schreiben – Schreibstrategien 139
 Fremdaussagen integrieren – Zitieren und Paraphrasieren 140
 Bibliografieren – Quellen vollständig angeben 141
 Die Facharbeit überarbeiten – Ergebnisse präsentieren 142

A8 Wiederholungskurs – Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung 143



- Die Wortarten – Fachbegriffe und Funktionen 143
 Satzglieder und Nebensätze – Abwechslungsreich formulieren 144
 Der Konjunktiv der indirekten Rede – Verwendung und Bildung 146
 „dass“ oder „das“? – Konjunktionen oder Pronomen? 148
 Rechtschreibung I – „s“, „ß“ oder „ss“? 148
 Rechtschreibung II – Großschreibung von Nomen/Substantiven 149
 Rechtschreibung III – Getrennt- und Zusammenschreibung 150
 Rechtschreibung IV – „wieder-“ oder „wider-“, „end-“ oder „ent-“? 150
 Zeichensetzung – Muss- und Kann-Bestimmungen 151

B Literarische Gattungen, Film und Textsorten

B1 Epik 154



- 1.1 Erzählbeispiele – Drei Erzählauszüge vergleichen** 155
Fontane: Effi Briest • **Döblin:** Berlin Alexanderplatz • **Vanderbeke:** Das Muschelessen
- 1.2 Literarisches Erzählen – Ein Modell** 159
Information: Der Erzähler/Die Erzählerin 160
Erzählstrategien – Eine Idealtypik 160
Methode: Mit Erzählstrategien produktiv-gestaltend umgehen 162
Information: Die Geschichte – Kategorien ihrer Konstruktion und Struktur 163
Information: Die Leserin/Der Leser 164
- 1.3 Literaturkritik und Kanonbildung – Wertungsfragen** 165
Der literarische Kanon 167

Wallmann: Der Duft des großen kleinen Genies • **Reich-Ranicki:** Brauchen wir einen Kanon?

B2 Drama 169



- 2.1 Goethes „Iphigenie auf Tauris“, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ – Eingangsszenen im Vergleich** 170
Methode: Analyse von Dramenszenen – Dialoganalyse 173
Methode: Möglichkeiten des szenischen Interpretierens 173
Goethe: Iphigenie auf Tauris • **Brecht:** Der gute Mensch von Sezuan
- 2.2 Strukturen des klassischen und des modernen Dramas – Zwei Beispiele im Vergleich** 175
Das klassische Drama 179
Die geschlossene und die offene Form des Dramas 180
Bertolt Brechts episches Theater 181
Information: Verfremdungseffekt 182
Aristoteles: Kennzeichen der Tragödie • **Brecht:** Die Bühne begann zu erzählen

2.3 Wirkungsabsichten – Was will das Theater? 183

Lessing: Brief an Friedrich Nicolai über das Trauerspiel • **Schiller:** Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet • **Brecht:** Was ist mit dem epischen Theater gewonnen? • **Dürrenmatt:** Uns kommt nur noch die Komödie bei • **Beier:** „Klassiker sind nun mal Klassiker“

B3 Lyrik 188



- 3.1 Zwischenzeiten – Zwischen den Zeilen, zwischen den Texten** 189
Information: Literarisches Motiv 190
Thalmayr: Das Wasserzeichen der Poesie • **Dietmar von Aist/Wehrli:** Übersetzung von „Släfest du ...“ • **Brecht:** Entdeckung an einer jungen Frau • **Kiwus:** Im ersten Licht • **Mörike:** In der Frühe • **Busta:** In der Morgendämmerung • **Eichendorff:** Zwielicht • **Gernhardt:** Zu zwei Sätzen von Eichendorff

3.2 Des Menschen Dichten gleicht dem Wasser – Zur Struktur lyrischer Texte 191

Der Vers 191

Klang, Reim und Rhythmus – Strophen und Gedichtformen 193

Rhetorische Figuren 196

Apollinaire: Die erdolchte Taube und der Springbrunnen • **Heine:** Am blassen Meerestrande ...

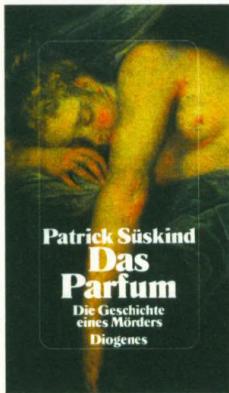
Meyer: Der römische Brunnen • **Rilke:** Römische Fontäne • **Goethe:** Gesang der Geister über den Wassern • **Kirsch:** Schöner See Wasseraug

3.3 Gedicht heute – Reflexionen zur Lyrik 200

Sichtermann/Scholl: Überall und nirgends • **Domin:** Frankfurter Poetik-Vorlesungen • **Oleschinski:** Die Plejaden on MTV

B 4

Patrick Süskind/Tom Tykwer: „Das Parfum“ – Literaturverfilmung 202



4.1 Roman und Film – Szenen im Vergleich 203

Der Romananfang 203

Die filmische Exposition 205

Das Mirabellenmädchen – Der erste Mord in Film, Drehbuch und Roman 209

Handlungsgefüge im Vergleich zum Roman 211

Methode: Sequenzplan 211

Süßkind: Das Parfum • **Birkin u. a.:** Das Drehbuch

4.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache 212

Der Film im Detail – Inszenierte Bilder 212

Information: Filmsprache – Fachbegriffe und Funktionen im Überblick 214

4.3 Verfilmung von Literatur – Filmkritik 216

Gefühlskino? – Zwei Filmrezensionen 216

Theorie der Literaturverfilmung 218

Körte: Du spürst kaum einen Hauch • **Althen:** Ich will doch nur, dass ihr mich liebt • **R. Schnell:** Literarischer Film • **Hickethier:** Der Film nach der Literatur ist Film

B 5

Sachtexte 220



5.1 Sachtexttypen – Intentionen unterscheiden 221

Information: Sachtexttypen und ihre Intentionen im Überblick 222

Ohrlinger: Ein Neuer aus Österreich • **Brenner:** Über Robert Schneider, „Schlafes Bruder“

5.2 Sachtexte analysieren – Rede, Kommentar, Essay 223

Die Rede 223

Methode: Eine Rede analysieren 225

Der Kommentar 226

Der Essay 227

Eine Sachtextanalyse verfassen 229

H. Köhler: Bildung für alle • **G. Hamann:** Fernsehen ohne Grenzen • **Radisch:** Tendenzen der zeitgenössischen Literatur

5.3 Wissen für Laien – Popularisierende Sachtexte untersuchen 230

Information: Strategien der Popularisierung 232

Information: Reportage 232

Cavalli-Sforza: Stammbäume von Völkern und Sprachen

C Epochen der deutschen Literatur

Conrady: Von der Verführung durch vertraute Epochenbegriffe

C1 Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock 236



1.1 Mittelalter 236

- Spruchdichtung und Minnesang – Walther von der Vogelweide 237
- Tristan und Isolde – Eine höfisch-mittelalterliche Liebesgeschichte 240
- Information: Epochenüberblick – Mittelalter 241

Walther von der Vogelweide: Ich hân mîn lêhen; Si wundervol gemachet wîp • Aus dem Reiserechnungsbuch des Bischofs Wolfger von Passau • **Hahn:** Walther von der Vogelweide • **Gottfried von Straßburg:** Tristan • **Kühn:** Tristan und Isolde des Gottfried von Straßburg • **Le Goff:** Tristan und Isolde

1.2 Epochenumbruch um 1500 – Frühe Neuzeit 243

- Johannes Gutenberg und der Buchdruck – Die erste Medienrevolution 243
- Sebastian Brants „Narrenschyff“ – Der erste deutsche „Bestseller“ 244
- Luthers Bibelübersetzung – Auf dem Weg zur deutschen Schriftsprache 245
- Information: Epochenumbruch um 1500 – Frühe Neuzeit 246

Brant: Daß Narrenschyff ad Narragoniam • **Luther:** Sendbrief vom Dolmetschen

1.3 Barock 247

- „Memento mori“, „carpe diem“, „vanitas“ – Schlüsselmotive der Barocklyrik 249
- Information: Emblem und Figurengedicht 249
- Barocke Naturlyrik – Zwei Frühlingsgedichte 252
- Information: Epochenüberblick – Barock 253

Grimmelshausen: Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch • Ex maximo minimum • **Kornfeld:** Eine Sand-Uhr • **Günther:** Als er der Phyllis einen Ring mit einem Totenkopf überreichte • **Hofmannswaldau:** Vergänglichkeit der Schönheit • **Logau:** Das Beste der Welt • **Harsdörffer:** Das Leben ist; Der Frühling • **Gryphius:** Es ist alles eitel • **Birken:** Willkommen Lenz • **Brecht:** Über das Frühjahr

C2 Aufklärung – Sturm und Drang 255



2.1 Aufklärung 256

- Die Verstandeskultur – Eine Hoffnung damals und heute? 256
- Die Wahrheit durch ein Bild sagen – Fabeln über die beste Staatsform 261
- Kurz pointiert: Maximen des richtigen Denkens und Empfindens 263
- Information: Epochenüberblick – Aufklärung und Empfindsamkeit 266

Wieland: Sechs Antworten auf sechs Fragen zur Aufklärung • **Kant:** Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?; Der kategorische Imperativ • **Safranski:** Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus • **Lessing:** Die Wasserschlange; Die Ringparabel • **Pfeffel:** Die Reichsgeschichte der Tiere • **Lichtenberg:** Sudelbücher • **Claudius:** Motett; Die Liebe

2.2 Zum Verstand tritt das Gefühl – Empfindsamkeit, Sturm und Drang — 268

Natur als Spiegel der Seele — 269

Liebeserfahrung – Selbsterforschung und Enthusiasmus — 274

Rebellion: Schöpferisches Genie, edler Verbrecher, politischer Protest — 276

Information: Epochenüberblick – Sturm und Drang — 280

Goethe: Die Leiden des jungen Werthers; Ganymed; An den Mond; Prometheus • **Stolberg:** Über die Fülle des Herzens • **Klopstock:** Der Zürchersee • **Braun:** Im Ilmtal • **Schiller:** Die Räuber • **Bürger:** Für wen, du gutes deutsches Volk

■ Literaturstation: Bürgerliches Trauerspiel — 281

I Friedrich Schiller: „Kabale und Liebe“ – Ein Drama über die Paradoxien der Liebe — 281

II Furcht und Mitleid – Die Entwicklung des bürgerlichen Trauerspiels — 285

III Das bürgerliche Trauerspiel auf der Bühne – Inszenierungen in der Kritik — 290

Schiller: Kabale und Liebe • **Lessing:** Hamburgische Dramaturgie; Emilia Galotti • **Engel:** Über Emilia Galotti • **Mehring; B. Strauß; Heinrichs:** Über Inszenierungen von Schillers „Kabale und Liebe“

C3 Klassik und Romantik — 292



3.1 Klassik — 293

Das Kunstprogramm: Wahrheit und Schönheit — 293

Das politische Programm: Weltbürgertum und Revolutionsskepsis — 296

Das Ideal der Menschenbildung: „Edel sei der Mensch ...“ — 299

Information: Epochenüberblick – Weimarer Klassik — 301

Goethe: Italienische Reise, Natur und Kunst; Das Göttliche • **Goethe/Schiller:** Deutscher Nationalcharakter; Xenien • **Winckelmann:** Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst • **Schiller:** Idealisierung als Aufgabe des Dichters; Don Karlos. Infant von Spanien; Briefe über Don Karlos; Brief an den Herzog Friedrich Christian von Augustenburg • **Hölderlin:** Hyperions Schicksalslied • **Grass:** Im Ei

■ Literaturstation: Johann Wolfgang Goethes „Faust I“ — 303

I Vom Zauberer zum Sinnsucher – Wandlungen im Auftritt des Titelhelden — 304

Information: Intertextualität — 307

II Scheitern und Schuld – Die zweifache Tragödie — 309

III Inszenierungen und Adaptionen – Rezeptionsgeschichtlicher Ausblick — 314

Spies: Historia von D. Johann Fausten • **Marlowe:** Die tragische Historie vom Doktor Faustus • **Goethe:** Faust I • **Eckermann:** Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens

3.2 Romantik — 317

„Ach, wer da mitreisen könnte“ – Fernweh und Heimweh — 318

„Beisammen konten sie dir nit kommen“ – Liebe und Tod — 321

Aspekte eines romantischen Poesieprogramms — 325

Information: Epochenüberblick – Romantik — 326

Tick: Franz Sternbalds Wanderungen • **Eichendorff:** Sehnsucht; Frische Fahrt • **F. Schlegel:** 116. Athenäum-Fragment • **Kleist:** Penthesilea • **Volkslied:** Edelkönigs-Kinder • **Heine:** Ich weiß nicht, was soll es bedeuten; Der Asra • **Novalis:** Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren; Romantisieren – Fragmente zur Poetik

■ Literaturstation: Nacht – Ein romantisches Motiv — 328

I „O holde Nacht“ – Nachtgedichte — 328

II Nacht, Traum und Wahn – Auszüge aus einem romantischen Schauerroman — 332

III „Eine Reise durch die Nacht“ – Eine literarische Revue inszenieren — 335

Eichendorff: Mondnacht • **Brentano:** Der Spinnerin Nachtlied • **Novalis:** Hymnen an die Nacht •

Günderode: Der Kuss im Traume • **E. T. A. Hoffmann:** Die Elixiere des Teufels

C4**Vom Vormärz zum poetischen Realismus** 336**4.1 Frührealismus: Junges Deutschland und Vormärz** 337Kritik an der deutschen Misere – Die Literatur wird politisch 337Literatur als soziales Gewissen – Georg Büchner, Georg Weerth 340

Siebenpfeiffer: Aus der Rede auf dem Hambacher Fest • **Herwegh:** Die Literatur im Jahre 1840; Wiegenlied • **Goethe:** Nachtgesang • **Büchner:** Woyzeck; Der hessische Landbote • **Weerth:** Die rheinischen Weinbauern

4.2 Frührealismus: Biedermeier – Erfüllte Augenblicke statt politischer Tageszeiten 345Information: Epochenüberblick – Früher Realismus 349

Mörike: Septembermorgen; Mozart auf der Reise nach Prag • **Herwegh:** Morgenruf • **Heine:** An Georg Herwegh • **Stifter:** Vorrede zu Bunte Steine • **Droste-Hülshoff:** Am Turme • **Aston:** Lebensmotto

Literaturstation: Heinrich Heines Reisebilder – Zwischen Journalismus und Literatur 351I Zwischen den Stühlen: Heines Lebensstationen zwischen Deutschland und Frankreich 351II Napoleons Besetzung im „Korrespondentenbericht“ und in zwei „Reisebildern“ Heines 355III Ein „Reisebild“ verfassen – Essayistisch schreiben 358

Heine: Das Buch Le Grand; Anno 1839; Weltlauf; Lutetia; Deutschland. Ein Wintermärchen; Vorrede zur französischen Ausgabe der Lutetia • **Gutzkow:** B.v. Arnim, Dies Buch gehört dem König • **Depping:** Korrespondenz-Nachrichten • **Tucholsky:** Das verzauberte Paris

4.3 Poetischer oder bürgerlicher Realismus 360Milieus und Figuren – Merkmale realistischen Erzählens 361Eine bürgerliche Familienkatastrophe – Drama des Realismus 365Information: Epochenüberblick – Poetischer oder bürgerlicher Realismus 367

Fontane: Was verstehen wir unter Realismus?; Frau Jenny Treibel • **Raabe:** Der Hungerpastor • **Hebbel:** Maria Magdalene

Literaturstation: Roman des bürgerlichen Realismus – Theodor Fontanes „Effi Briest“ 370I Else und Effi: Ehebruch im 19. Jahrhundert – Realität und Fiktion 370II Effi und Emma – Ein Vergleich mit Gustave Flauberts „Madame Bovary“ 376III Figuren zum Sprechen bringen – produktiv-gestaltendes Schreiben 381

Franke: Leben und Roman der Elisabeth von Ardenne • **Savigny:** Zur Strafbarkeit des Ehebruchs • **Fontane:** Effi Briest • **Flaubert:** Madame Bovary • **Brückner:** Effi Briest an den tauben Hund Rollo

C5**Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit** 382**5.1 Naturalismus** 383Die Masse – Ein neuer Protagonist 384Eine neuen Menschenbild – Eine neue Technik der Darstellung 386Was bedeutet „Naturalismus“? 387Information: Epochenüberblick – Naturalismus 388**Zola:** Germinal • **Hauptmann:** Die Weber • **Holz/Schlaf:** Papa Hamlet**5.2 Fin de Siècle – Symbolismus** 390Das Geheimnis hinter der Wirklichkeit 390Angst und Lebenskrise – Symbole des Verfalls und des Todes 391Information: Novelle und Dingsymbol 395Information: Gegenströmungen zum Naturalismus – Fin de Siècle/Symbolismus 397**Bahr:** Symbolisten • **Schnitzler:** Fräulein Else • **Rilke:** Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge •**Th. Mann:** Der Tod in Venedig • **Nietzsche:** Venedig • **Hofmannsthal:** Ballade des äußeren Lebens •**George:** komm in den totgesagten park

5.3 Expressionismus 398

Apokalypse und Krieg – Motive expressionistischer Lyrik 399

Methode: Stimmskulptur 400

Mörder und Verlorene – Beispiele expressionistischer Prosa 401

Information: Epochenüberblick – Expressionismus 404

Susman: Expressionismus • **Lasker-Schüler:** Weltende • **Hoddis:** Weltende • **Lichtenstein:** Doch kommt ein Krieg • **Trakl:** Grodek • **Stramm:** Patrouille • **Kafka:** Ein Brudermord • **Benn:** Gehirne

■ Literaturstation: Schönheit und Tod – Ein Motiv der Lyrik 405

I Das Ophelia-Motiv – Die schöne Wasserleiche 405

II Die Ästhetik des Hässlichen – Eine hässlich-schöne Wasserleiche? 406

III „All beauty must die“ – Das Ophelia-Motiv in der Pop-Musik 409

Rimbaud: Ophelia I • **Heym:** Ophelia I • **Benn:** Schöne Jugend • **Brecht:** Vom ertrunkenen Mädchen • **Huchel:** Ophelia • **Cave:** Where the Wild Roses Grow

5.4 Neue Sachlichkeit – Literatur der Weimarer Republik 410

Das Motiv der Großstadt 410

Methode: Ideenstern 411

Demokratie ohne Demokraten 414

Information: Epochenüberblick – Die Literatur der Weimarer Republik 415

Döblin: Berlin Alexanderplatz I • **Keun:** Das kunstseidene Mädchen • **Kästner:** Sachliche Romane •

Kaléko: Großstadtliebe • **Hesse:** Der Steppenwolf • **H. Mann:** Der Untertan • **Tucholsky:** Rezension zu Heinrich Manns „Der Untertan“

5.5 Exilliteratur 417

Information: Epochenüberblick – Exilliteratur 421

Feuchtwanger: Der Schriftsteller im Exil • **Domin:** Hier • **Kaléko:** Der kleine Unterschied • **Brecht:** Schlechte Zeit für Lyrik • **Seghers:** Das siebte Kreuz

C6 Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart 422



6.1 Nachkriegsliteratur 424

Die Shoah – Gedichte über das Unsagbare 424

Bestandsaufnahme und Aufbruch – Dichterische Orientierungsversuche 426

Trümmerliteratur – Die Kurzgeschichte als literarische Neuentdeckung 428

Sprachartistik und Zeitkritik – Lyrik ab Mitte der 1950er-Jahre 432

Information: Epochenüberblick – Nachkriegszeit 434

Sachs: Chor der Geretteten • **Celan:** Todesfuge • **Eich:** Inventur • **Becher:** Auferstanden aus Ruinen • **Benn:** Nur zwei Dinge • **Brecht:** Ich habe dies, du hast das • **Borchert:** Die drei dunklen Könige • **Böll:** Mein teures Bein • **Gomringer:** wind; das schwarze geheimnis • **Bachmann:** Anrufung des Großen Bären • **Enzensberger:** An alle Fernsprechteilnehmer

6.2 Kritische Literatur und Neue Subjektivität 436

Umgang mit Verantwortung – Das Dokumentartheater 436

Information: Dokumentartheater 438

Auflehnung oder Anpassung? – Politische Lyrik und Prosa 440

Gestörte Beziehungen – Lyrik der Neuen Subjektivität 445

Information: Epochenüberblick – Deutschsprachige Literatur zwischen 1960 und 1989 447

Weiss: Die Ermittlung • **Hochhuth:** Der Stellvertreter • **Grass:** In Ohnmacht gefallen • **Fried:** Gezieltes Spielzeug • **Kunze:** Ordnung • **Maron:** Flugasche • **Biermann:** Ballade vom preußischen Ikarus • **Braun:** Hinzes Bedingung • **Müller:** Herztier • **U. Hahn:** Ich bin die Frau • **Kiwus:** Fragile • **Theobaldy:** Schnee im Büro • **Kirsch:** Die Luft reicht nach Schnee • **Wondratschek:** Im Sommer

6.3 Literatur nach 1989 450

Reaktionen auf die „Wende“ – Beispiel der Lyrik 450

Tendenzen in der Literatur – Zwischen Postmoderne und neuem Realismus 452

Information: Postmoderne 457

Zweisprachige Schriftsteller/innen – Schreiben in Deutschland 458

Literaturgeschichte im 21. Jahrhundert – Wohin steuert die Literatur? 461

Grünbein: Novembertage I. 1989 • **Braun:** Das Eigentum • **Kirsch:** Aus dem Haiku-Gebiet • **Treichel:** Der Verlorene • **Düffel:** Ego • **Zeh:** Spieltrieb • **Schami:** Sieben Doppelgänger • **Zaimoglu:** Leyla • **Wellershoff:** Das Schimmern der Schlangenhaut • **Kraft:** 13 Thesen zur Gegenwartsliteratur

■ Literaturstation: Novelle – Günter Grass' „Im Krebsgang“ 464

I Flucht und Vertreibung 1945 – Geschichte in Bild- und Textdokumenten 464

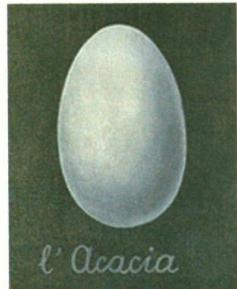
II „Im Krebsgang“ – Drei Novellenauszüge 466

III Einen Autor vorstellen: Günter Grass – Literatur-Nobelpreisträger 470

Schön: Die Gustloff-Katastrophe • **Grass:** „Die eigene Leidensgeschichte“; Im Krebsgang

D Sprache, Medien und Rhetorik

D1 Die Struktur der Sprache – Wort und Bedeutung 472



1.1 Der Zeichencharakter der Sprache – Zeichen unterscheiden 473

Information: Die Dreidimensionalität sprachlicher Zeichen 476

Eco: Der Name der Rose • **Erhardt:** ???; Die Augen • **Saussure:** Die Natur des sprachlichen Zeichens

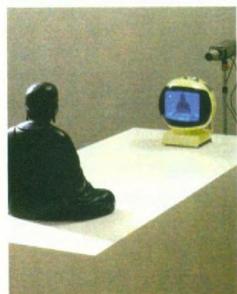
1.2 Die Semantik der Metapher – Klassifikationen und Kontexte 477

Domin: Schrift • **Fried:** Wörterdämmerung • **Eichendorff:** Wünschelrute • **Weinrich:** Semantik der Metapher

1.3 Verständnisprobleme? – Die Fachsprache der Sprachwissenschaft 479

Lyons: Die Sprache • **Ernst:** Germanistische Sprachwissenschaft

D2 Sprache und Medien – Denken, Bewusstsein und Wirklichkeit 480



2.1 Sprache – Denken – Wirklichkeit 481

Information: Sprache – Denken – Wirklichkeit 486

Whorf: Das „linguistische Relativitätsprinzip“ • **Zimmer:** Wiedersehen mit Whorf • **Crystal:** Sprache und Denken • **Grau:** Das Denken braucht den Raum

2.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache 487

Sprachnot in der Literatur des 20. Jahrhunderts 487

Information: Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache 492

Musil: Die Verwirrung des Zöglings Törleß • **Hofmannsthal:** Ein Brief • **Frisch:** Das Unaussprechliche (Stiller) • **Rilke:** Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort • **Celan:** Weggebeizt • **Weinrich:** Linguistische Bemerkungen zur modernen Lyrik

2.3 Medien und Realität – Medienkritik 492

Was sind Medien? – Mediengeschichte von der Antike bis heute 492

Wirkungen: Medien-/Internetnutzung – Grafiken und Statistiken 499

Information: Medien und Wirklichkeitswahrnehmung 499

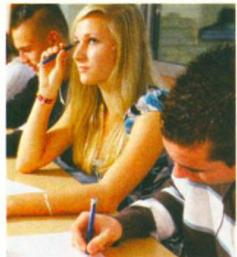
Hörisch: Mediendefinitionen • **Faulstich:** „Jetzt geht die Welt zugrunde“ • **Eco:** Der Verlust der Privatsphäre •

Lehnartz: Schlauer schießen • **Johnson:** Everything Bad is Good for You • **Spitzer:** Vorsicht Bildschirm!

D 3**Sprachentwicklung, Sprachwandel und Spracherwerb** 500**3.1 Sprachgeschichte – Ursprung und Entwicklung von Sprache(n)** 501Die Entwicklung des Deutschen – Sprache(n) im Kontakt 505Information: Sprachursprung und Sprachkontakt 507**Herder:** Abhandlung über den Ursprung der Sprache • **W. v. Humboldt:** Sprache als Weltansicht – Sprache und Nation • **Eco:** Über den Umgang mit Vielsprachigkeit •**Haarmann:** Weltgeschichte der Sprache • **Weeber:** Romdeutsch • **Riehl:** Französisch als Sprache der Höfe**3.2 Sprachwandel – Anglizismen in Fachsprachen** 508Information: Sprachwandel 510**Zimmer:** Alles eine Sache des Geschmacks? Von wegen!**3.3 Erst- und Zweitspracherwerb – Wie lernen Kinder sprechen?** 511Phasen des Spracherwerbs – Spracherwerbstheorien 512Information: Spracherwerbstheorien – Forschungsansätze 516Zweitspracherwerb – Oder: Gibt es mehrsprachige Gehirne? 516**Tracy:** Der Erwerb der deutschen Satzstruktur • **Siedenberg/Curio:** Zur Neurobiologie der Sprache •**Oksaar:** Sprache und soziale Interaktion • **Heringer:** Interkulturelle Kommunikation • **Küls:** Gehirnforschung, Lernen und Spracherwerb**D 4****Sprachliche Varietäten** 518**4.1 Standardsprache – Umgangssprache – Dialekt** 519**Stedje:** Die Sprachen in der Sprache • **B. Dörries:** Ich schwätz Hochdeutsch • **Kratzer:** Dialekt macht schlau • **Resch/Bunger:** Sprachführer Kölsch**4.2 Sprache und Geschlecht – Positionen linguistischer Geschlechterforschung** 524**Braun:** Reden Frauen anders? • **Tannen:** Du kannst mich einfach nicht verstehen •**Budde:** Doing Gender im heutigen Bildungssystem • **Hellinger:** Empfehlungen für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch im Deutschen**4.3 Jugendsprachen und Ethnolekt – Sprachkontakt und Code-Switching** 529Information: Sprachkontakt und Code-switching 531Information: Ethnolekt 532Information: Sprachvarietäten 533**Erkan & Stefan:** Duden • **Nützel:** Sprechen Jugendliche eine eigene Sprache? • **Androutsopoulos:** Zur medialen Stilisierung und Aneignung von „Türkendeutsch“ • **Zaimoglu:** Kanak Sprak**D 5****Sprache und Rhetorik** 534**5.1 Der Fall Sokrates – Rhetorik und Aufrichtigkeit** 535Information: Rhetorik – Redegattungen 535Methode: Reden analysieren – Grundlegende Aspekte 538**Platon:** Die Verteidigungsrede des Sokrates • **Luther:** Rede auf dem Reichstag zu Worms**5.2 Thema „Berlin“ – Reden in historischen Entscheidungssituationen** 538**Goebbels:** Sportpalastrede • **Reuter:** Schaut auf diese Stadt! • **Ulbricht:** An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer**5.3 Leitbilder für die Zukunft – Reden der Gegenwart** 544**Pörksen:** Rednerschulen • **Rau:** Vertrauen • **Merkel:** Unterzeichnung der „Römischen Verträge“

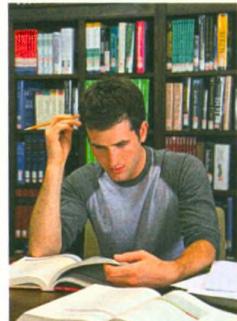
E Schreiben und Sprechen – Klausuren und Abitur

E1 Analysierendes/Interpretierendes Schreiben 550



- 1.1 Analyse/Interpretation eines epischen Textes –**
Beispiel: Christa Wolfs „Kassandra“ 550
 Den Aufsatz vorbereiten – Interpretationsthesen erarbeiten 552
Methode: Verfahren der Interpretation – Linear oder aspektorientiert 553
 Den Aufsatz eröffnen – Von der Einleitung zum Hauptteil 554
 Das Fazit – Ein Resümee ziehen 555
 Einen weiterführenden Gedanken entwickeln – Kontextwissen einbeziehen 555
 Den Analyse-/Interpretationsaufsatz zusammenstellen 557
Information: Verfahren der Analyse/Interpretation literarischer Texte 557
 Den Aufsatz überarbeiten – Denk- und Formulierungsfehler verbessern 559
- Wolf:** Kassandra; Arbeitstagebuch zu „Kassandra“ • **Drechsler u.a:** Kalter Krieg
- 1.2 Analyse/Interpretation eines Dramentextes –**
Beispiel: Johann Wolfgang Goethes „Iphigenie auf Tauris“ 560
Information: Arten des Monologs 562
- 1.3 Analyse/Interpretation von Gedichten – Gedichtvergleich: Goethe/Brecht 566**
Methode: Arbeitsplan – Analyse-/Interpretationsaufsatz 571
Goethe: Maifest (Mailied) • **Brecht:** Erinnerung an die Marie A.
- 1.4 Gestaltendes Interpretieren – Beispiel: Gabriele Wohmann: „Flitterwochen, dritter Tag“ 573**
 Literarisches Erzählen – Strategien und Elemente erkennen und beschreiben 576
 Die gestaltende Interpretation vorbereiten und ausführen – Methoden der Ideenfindung 577
 Den Text überarbeiten – Stimmigkeit, Entfaltungsgrad, Prägnanz 579
- Wohmann:** Flitterwochen, dritter Tag

E2 Sachtexte analysieren 580



- 2.1 Analyse eines journalistischen Textes: Glosse 580**
 Das Textverständnis sichern – Fragen und Antworten formulieren 581
 Die Textsorte untersuchen und beschreiben – Intention und Wirkung 581
Information: Persuasive Textsignale 582
 Die Stellungnahme vorbereiten – Ideen sammeln 583
 Eine schriftliche Sachtextanalyse planen und umsetzen 583
Methode: Aufbau einer schriftlichen Sachtextanalyse 583
 Eine Sachtextanalyse überarbeiten – Abwechslungsreich formulieren 584
- Greiner:** Lebhafter Grenzverkehr. Wie deutsch ist unsere Literatur?
- 2.2 Rhetorische Analyse – Eine Rede untersuchen 585**
 Wer, worüber, wo, wann? – Thema und Redesituation wiedergeben 588
 Die Problemstellung erfassen – Den Argumentationsaufbau darstellen 588
 Die Redeabsicht erkennen – Rhetorische Strategien der Beeinflussung darstellen 589
 Sprachliche Mittel benennen – Funktionen beschreiben 591
Information: Politische Lexik 592
 Kritisch Stellung nehmen – Eine zentrale Aussage erörtern 592
 Den Aufsatz überarbeiten – Aussagen verknüpfen 593
- Härtling:** Nein!

E 3**Erörterndes Schreiben** 594

Information: Schriftliche Formen der Erörterung 594

3.1 Die textgebundene Erörterung 594

Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen 596

Von der zentralen These ausgehen – Aussagen wiedergeben 597

Die Argumentationsstruktur untersuchen –

Die sprachliche Gestaltung berücksichtigen 597

Eine Erörterung vorbereiten – Grundtypen der Texterörterung 598

Den erörternden Teil strukturieren – Einen Schreibplan entwickeln 601

Methode: Arbeitsplan – Textgebundene Erörterung 602

Viëtor: Anmerkung zu „Dantons Tod“ • **Lukács:** Der faschistisch verfälschte und der wirkliche Georg Büchner

3.2 Die freie Erörterung 606

Information: Argumenttypen und ihre Funktionen 608

Information: Haus der Stile 610

E 4**Angewandte Rhetorik** 611**4.1 Die mündliche Abiturprüfung – Vortrag und Prüfungsgespräch** 611

Die Aufgabenstellung erarbeiten – Den Vortrag vorbereiten 611

Den ersten Prüfungsteil simulieren – Einen Beobachtungsbogen einsetzen 612

Den zweiten Prüfungsteil reflektieren – Das Gesprächsverhalten beobachten 613

4.2 Eine Abiturrede verfassen und halten – Die IDEMA-Methode 614

Von der Inventio zur Dispositio – Sammeln und gliedern 614

Die Elocutio – Den Redetext verbessern und ausarbeiten 615

Memoria und Actio – Die Rede souverän vortragen 616

Orientierungswissen 617

Autoren- und Quellenverzeichnis 625

Bildquellenverzeichnis 631

Textartenverzeichnis 632

Sachregister 635